

Der Weg zur Haltestelle

Unterschätztes Potenzial für den ÖPNV

vom 19.–20. Mai 2025 im Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Mit Blick auf eine zukunftsorientierte Mobilität wird dem ÖPNV eine Schlüsselrolle eingeräumt. Zum einen können mit öffentlichen Verkehrsmitteln größere Distanzen bewältigt werden, zum anderen steht er grundsätzlich (fast) allen Bevölkerungsgruppen als Mobilitätsangebot zur Verfügung und verbraucht weniger Energie und Platz als private Pkws. Wie lässt sich der Weg zur Haltestelle attraktiver zu gestalten?

Um sich dieser Frage anzunähern, muss zunächst ein Verständnis dafür geschaffen werden, warum der Weg zur Haltestelle so wichtig ist. Fast 90 Prozent aller Fahrten mit dem ÖPNV starten oder enden zu Fuß. Da überrascht es nicht, dass Studien zufolge etwa 70 Prozent der Erinnerung an eine Fahrt mit dem ÖPNV die zurückgelegten Fußwege betreffen. Daher haben vor allem Charakter und die Qualität des Stadtraums messbaren Einfluss auf die Entscheidung für oder gegen ein Verkehrsmittel. Verbesserungen erfordern nicht immer hohe Investitionen, jedoch sollten die Bedürfnisse der Nutzer*innen mitbedacht werden. Gleichzeitig ist oftmals eine Zusammenarbeit über Zuständigkeitsbereiche hinaus erforderlich.

Das Seminar zielt darauf ab, die Potenziale des Wegs zur Haltestelle zu beleuchten, Beispiele für Verbesserungen darzustellen und schlussendlich Möglichkeiten für effektivere Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Zielgruppen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Stadtplanung, Mobilitätsdienstleister, Verbände, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

Montag, 19. Mai 2025

10:30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Uta Bauer und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

10:45 Der Weg zur Haltestelle: Ein blinder Fleck?

→ Uta Bauer und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

→ Raphael Domin, Planersocietät, Karlsruhe

11:15 Zu Fuß zum ÖV – was steckt dahinter?

12:00 Den Weg zur Haltestelle sichtbar machen: Das Etappenkonzept

12:30 Den Weg zur Haltestelle sicher gestalten

Walkshops

14:00 Walkshops

In Arbeitsgruppen erproben wir Feldforschung am lebendigen Objekt. Die Anwesenden untersuchen, angeleitet vom Difu und der Planersocietät, den Weg zur Haltestelle. Zusammen führen wir Mini-Befragungen vor den Stationen und in den Transportmitteln sowie Beobachtungen an Haltestellen dreier Kategorien (Tram, Bus, U-/S-Bahn) durch.

Anschließend werden die Ergebnisse diskutiert und Schlussfolgerungen für die konkrete Arbeit abgeleitet:

→ Wo liegen zentrale Bedürfnisse der Nutzer*innen?

→ Welche Elemente verbessern oder verschlechtern den Weg zur Haltestelle?

→ Wo drückt der Schuh?

16:00 Auswertung und Reflexion der Walkshops

→ Uta Bauer und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

→ Raphael Domin, Planersocietät, Karlsruhe

17:30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

19:00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Dienstag, 20. Mai 2025

09:00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Uta Bauer und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

Praxis, Praxis, Praxis

09:30 Der Weg zur Haltestelle: Was können ÖV-Unternehmen tun?

10:30 Schnellbahn-Haltestellenumfelder: Eine Frage der Koordination?

11:30 Wie kann der Weg zur Haltestelle in kommunalen Strategien adressiert werden?
Erfahrungsaustausch mit einem vorgeschalteten Impuls

12:30 Mittagspause

Busse und Bahnen allen zugänglich machen

13:30 Barrierefreiheit zur Haltestelle, worauf es ankommt

14:15 Faktor soziale Sicherheit auf dem Weg zur Haltestelle

14:45 Bahnhofsumfelder: Die Visitenkarte einer Stadt

15:15 Abschlussdiskussion

15:30 Ende der Veranstaltung

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH www.difu.de

Seminarleitung

→ Uta Bauer und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

Kontakt/Konferenzbetreuung

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

Teilnahmegebühren

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt:

- 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

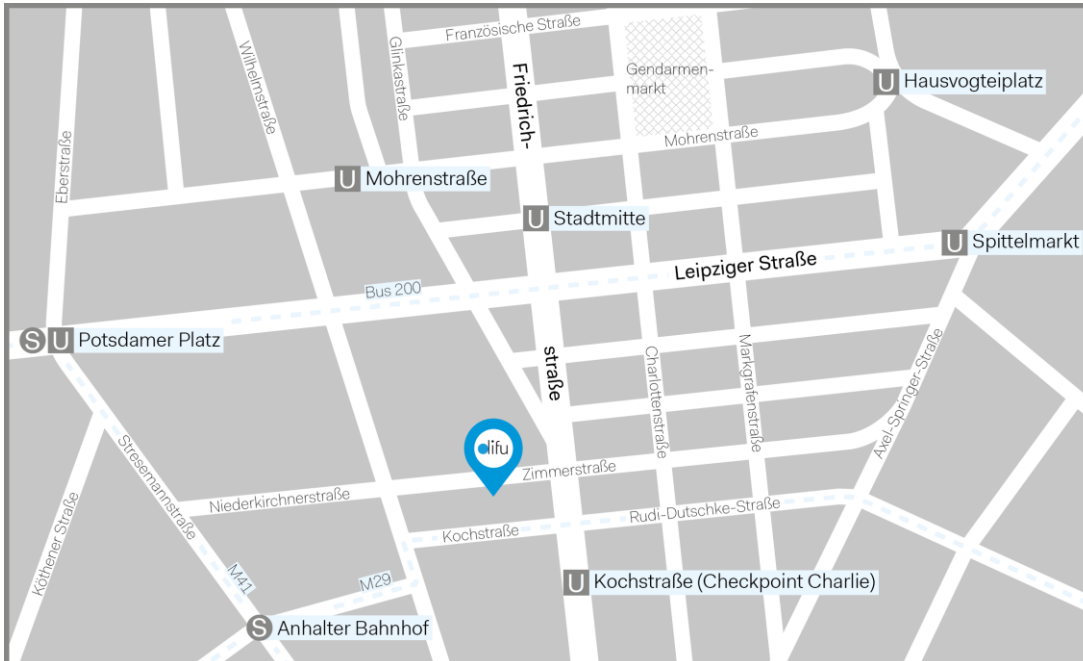
Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik Zimmerstraße 13–15 10969 Berlin



Anreise

Erreichbarkeit per ÖPNV (Die Angaben in Klammern sind Orientierungswerte für die Dauer des Fußwegs bis zum Difu)

S-Bahnhöfe: Anhalter Bahnhof (10 min), Friedrichstraße (19 min)

U-Bahnhöfe: Kochstraße (3 min), Stadtmitte (6 min), Potsdamer Platz (11 min)

Bushaltestellen: Kochstraße (3 min), Stadtmitte (4 min), Charlottenstraße (5 min)

Tramstationen: Universitätsstraße (20 min), Oranienburger Tor (23 min), Hauptbahnhof (33 min)

Regionalbahnhöfe: Berlin Potsdamer Platz (14 min), Berlin Friedrichstraße (19 min)

Nutzen Sie vor Ihrem Reiseantritt die Homepage www.bvg.de für Ihre aktuelle Verbindung und die Ticketpreise.

Buchen Sie Ihre Anreise bequem mit Ihrem [Veranstaltungsticket der DB](#).